Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1600

Antrag

der Fraktionen der CDU/CSU, FDP, DP

betr. Empfehlungen der Beratenden Versammlung des Europarates - Nrn. 1502, zu 1502 der Drucksachen -.

Der Bundestag wolle beschließen, die folgende

Entschließung

anzunehmen:

I.

Der Bundestag nimmt Kenntnis von den in dem Schreiben des Präsidenten der Beratenden Versammlung des Europarates übermittelten Empfehlungen der Beratenden Versammlung.

Er begrüßt diese Empfehlungen als wichtige Beiträge zur Verwirklichung einer europäischen Föderation. Er empfiehlt der Bundesregierung, die in ihrem Vermögen stehenden Maßnahmen zu ergreifen, um die den Empfehlungen zu Grunde liegenden Absichten unter Berücksichtigung der besonderen Lage der Bundesrepublik zu fördern.

II.

Im Hinblick auf die Bedeutung des Entwurfs des Abkommens zur Wahrung der Menschenrechte und der Grundfreiheiten vom 25. August 1950 bedauert der Bundestag, daß sich der Ministerausschuß die Vorschläge der Beratenden Versammlung nicht voll zu eigen gemacht hat, und fordert die Bundesregierung auf, darauf hinzuwirken, daß das zur Vervollständigung des Abkommens in Aussicht genommene Zusatzprotokoll alsbald unterzeichnet werde.

III.

Der Bundestag begrüßt, daß der Ministerausschuß am 4. November 1950 in Rom die Empfehlung der Beratenden Versammlung über die dringende Notwendigkeit der Hilfeleistung für die Flüchtlinge angenommen hat. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß der Europarat im Geiste gemeinsamer europäischer Verantwortung beschleunigt ein europäisches Flüchtlingsamt mit ausreichenden Vollmachten schaffe.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30, und Wiesbaden, Nietzschestraße 1

IV.

Der Bundestag ermutigt die deutschen Mitglieder der Beratenden Versammlung des Europarates und erwartet von der Bundesregierung, daß sie mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dazu beitrage, ein vereinigtes Europa freier und gleichberechtigter Völker zu schaffen.

Bonn, den 15. November 1950.

Dr. von Brentano und Fraktion
Dr. Schäfer und Fraktion
Dr. Mühlenfeld und Fraktion